



OUT OF SIGHT

INTERNATIONALES DRAMATIKER-INNENLABOR
DRAMATISCHE LESUNGEN

31. AUGUST | LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN

Yıldız Çakar

BÎRA MIRIYAN

TOTENBRUNNEN

BESETZUNG

VERNESA BERBO
ELENE SCHMIDT
MARINA FRENK

DRAMATURGIE

IRINA SZODRUCH

ÜBERSETZUNG

SIVAN KALESH

Seit dem Militärputsch von 1980 sind in der Türkei hunderte Menschen verschwunden, entweder in Gefängnissen weggesperrt oder von unbekanntem Täter*innen entführt. Die meisten von ihnen sind Kurden. In Bîra Miriyan folgt Yıldız Çakar in einem hochpoetischen Text verschiedenen Müttern auf der Suche nach den Gebeinen ihrer verschwundenen Söhne durch die totalitäre Staatsbürokratie der modernen Türkei.

Yıldız Çakar, geboren 1978, ist Dichterin und Schriftstellerin und lebt in Berlin. Neben ihrer Tätigkeit als Korrespondentin und Redakteurin für kurdische Zeitungen ist sie Gründungsmitglied des kurdischen Schriftstellerverbandes.

Monageng Motshabi

ON NOAH'S

BLOODSTAINED

RAINBOW, WE DANCE.

AUF NOAH'S BLUTIGEM
REGENBOGEN TANZEN
WIR.

BESETZUNG

JONATHAN AIKINS
EMRE AKSIZOĞLU
ELIZABETH BLONZEN

DRAMATURGIE

IRINA SZODRUCH

ÜBERSETZUNG

JOHN BIRKE

In einer kleinen, nicht näher definierten Stadt in Südafrika stirbt ein schwarzes Kind durch die Hand eines weißen Farmers. Ethnische Konflikte flammen auf. Das Justizsystem, das auf dem kolonialen Erbe aufbaut, ist nur darauf ausgerichtet, dem Kolonisator und seinen Nachkommen zu dienen und sie zu schützen. Nun brennt die Stadt. On Noah's bloodstained Rainbow, we dance. ist eine Geschichte aus dem post-Mandela Südafrika.

Monageng Motshabi ist Dramatiker, Theaterregisseur, Verleger und Lehrender. Derzeit arbeitet er als Dozent mit dem Market Theatre Laboratory in Johannesburg zusammen.

Laura Uribe

CAMPO

FELD

BESETZUNG

MARINA FRENK
KATHARINA NESITOWA
MEHMET YILMAZ

DRAMATURGIE

MAXI OBEXER

ÜBERSETZUNG

FRANZISKA MUCHE

In Mexiko verschwindet alle 60 Minuten eine Person. Zwischen 2006 und 2019 wurden 3.024 Massengräber entdeckt; illegale Erdlöcher, in denen Verbrecher*innen die Gebeine ihrer Opfer verstecken. Campo der mexikanischen Autorin Laura Uribe ist ein dokumentarisches Stück, das auf Interviews mit Angehörigen von Verschwundenen und mit Aktivist*innen basiert, und mit der Rekonstruktion ihrer Geschichten verschiedene Perspektiven auf das Phänomen des gewaltsamen Verschwindenlassens in Mexiko aufzeigt.

[Laura Uribe](#), geboren 1984, ist eine mexikanische Performance-Künstlerin. Ihre Arbeit zeichnet sich durch die Auseinandersetzung mit der experimentellen zeitgenössischen Szene und der Entwicklung transdisziplinärer Laboratorien aus und ist von einer politischen Dimension sowie einem dokumentarischen Ansatz geprägt.

Dalia Taha

GRADUATION

ABITUR

BESETZUNG

ZAINAB ALSAWAH
KATHARINA NESITOWA
SANDRA SELIMÓVIC

DRAMATURGIE

IRINA SZODRUCH

ÜBERSETZUNG

GERHILD STEINBUCH

Drei Teenager: Deem, Lama und Hiba. Eine nächtliche Aktion und plötzlich ist die Zukunft der drei Mädchen mehr als ungewiss. Aber hatten sie jemals so etwas wie eine Zukunft? Wie wächst man an einem Ort auf, der entschlossen ist, einen auszulöschen? Graduation ist ein Stück über drei Mädchen, die an der Schwelle ihrer Adoleszenz stehen, und in einer palästinensischen Stadt unter israelischer Kontrolle aufwachsen.

[Dalia Taha](#), geboren 1986 in Berlin, wuchs in Ramallah (Westbank) auf und ist Dichterin, Autorin und Dramatikerin. Sie war langjähriges Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Yaraat“. Dalia Taha hat einen Master in Dramatik an der Brown University und arbeitet derzeit am Royal Court Theatre.

ÜBER DAS PROJEKT

Menschen verschwinden, werden weggesperrt und ihre Spuren verwischt. Gewaltherrschaft herrscht nicht nur in autoritären Systemen: Überall auf der Welt wird versucht, die Vielfalt gesellschaftlicher Wirklichkeiten und Visionen zu tilgen, auch in demokratischen Gesellschaften. Für Out of Sight – Internationales Dramatiker·innenlabor haben vier Autor·innen aus Kurdistan, Südafrika, Palästina, und Mexiko Texte zum Themenkomplex des Verschwindens geschrieben. Das Internationale Dramatiker·innenlabor bietet renommierten Theaterautorinnen und -autoren einen sprachen- und länderübergreifenden Schreib-, Reflexions- und Entwicklungsraum zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Nach den Schreiblaboren »Hilfe, das Volk kommt! Empörung, Engagement, Aufbrüche und Sackgassen« 2015/2016 und »Krieg im Frieden« 2017/2018 ging das Projekt ab 2019 unter dem Titel »Out of Sight« in die nächste Runde. Unter der Leitung von Maxi Obexer und der dramaturgischen Begleitung von Mazlum Nergiz setzten sich die Autor·innen Yildiz Çakar (Berlin), Monageng Motshabi (Johannesburg), Laura Uribe (Mexiko Stadt) und Dalia Taha (Ramallah) mit dem Themenkomplex des Verschwindens auseinander. Ausgehend von einem einmonatigen Aufenthalt im Literarischen Colloquium Berlin und Austauschforen mit zivilgesellschaftlichen Akteur·innen in ihren Herkunftsländern reflektierten sie die eigenen Erfahrungen und suchen nach neuen Formen des Erzählens.

Am 31. August 2021 sind die vier Stücke als dramatische Lesungen am Wannsee zu erleben. Zu Beginn des Abends sprechen die Werkstattleiter·innen mit Teilnehmenden verschiedener Jahrgänge des internationalen Dramatiker·innenlabors.

»Out of Sight« ist ein Kooperationsprojekt des Literarischen Colloquiums Berlin (LCB), des Maxim Gorki Theaters /StudioЯ, des Neuen Instituts für Dramatisches Schreiben (NIDS), der Robert Bosch Stiftung und des Schauspiel Stuttgart.

WERKSTATTL EITUNG

Maxi Obexer, Mazlum Nergiz

AUTOR·INNEN

Yildiz Çakar, Monageng Motshabi, Laura Uribe, Dalia Taha

DRAMATURGIE

Maxi Obexer, Irina Szodru ch

PANELMODERATION

Maxi Obexer, Mazlum Nergiz

PANELTEI NEHMENDE

Anestis Azas, Yildiz Çakar, Mehdi Moradpour

DOLMETSCHEN

Celil Kaya

AUDIOSTATEMENTS

Sivan Ben Yishai, Laura Uribe, Ariane Koch

BESETZUNG

Jonathan Aikins, Emre Aksizo ğlu, Zainab Alsawan, Vernesa Berbo, Elizabeth Blonzen, Marina Frenk, Katharina Nesitowa, Elena Schmidt, Sandra Selimóvic, Mehmet Yilmaz

TECHNISCHE LEITUNG

Norman Sommer, Phillip Große Siestrup

PROJEKTLEITUNG

Laura Ott, Peter Dietze

PROJEKTASSISTENZ

Lara Gross, Juliana Klein, Amelie Bergfeld

PROJEKTKOORDINATION

Monica Marotta

PROJEKTBETREUUNG

MAXIM GORKI THEATER

Johannes Kirsten

PROJEKTBETREUUNG

ROBERT BOSCH STIFTUNG

Christian Strob



Robert Bosch
Stiftung

L I T E R A R I S C H E S
C O L L O Q U I U M
B E R L I N L C B

S T U D I O Я
G O R K I

S C H A U
S T U T T G A R T
S P I E L

N I D S
N E U E S I N S T I T U T F Ü R
D R A M A T I S C H E S S C H R E I B E N